



| | | |
|------------|-----------------|--|
| 08.10.1897 | | Kauf der Rothinsel durch Josef Oberbigler, Goldarbeiter Zu dieser Zeit war der gesamte Bereich westlich der Stadt mit Ausnahme der Linde in der Goethe-Anlage, völlig frei von Bewuchs |
| 31.12.1915 | SRS 35/1915-142 | Im Jahr 1897 hat der damalige Goldarbeiter Josef Oberbigler (BG01a) das Grundstück Fl.Nr. 439 (Rothinsel an der Illerberger Str.) erworben. Sein Sohn Reinhold (MM39) stellt nun den Antrag, auf diesem Grundstück eine Remise zu errichten. |
| 31.12.1915 | SRS 35/1915-142 | <i>Bevor der Bauplan zum königlichen Bezirksamt zu Neu-Ulm vorgelegt wird, ist mit Oberbigler dahin zu verhandeln, dass er einen Zugang für die beabsichtigte anzulegende [Weidenschehr]-Anlage außerhalb des städtischen Holzlagerplatzes herstellt. Nachdem durch Kaufvertrag vom 8.10.1897 dem Oberbigler das Fahrtrecht durch den städtischen Holzlagerplatz zum Umtrieb eines landwirtschaftlichen Grundstücks gewährt wurde, das Anwesen durch den beabsichtigten Bau aber mehr eine industrielle Anlage und dadurch die Fahrt durch den Holzlagerplatz weit mehr in Anspruch genommen wird, ist dem Oberbigler anheim zu geben, ob er nicht eine Zufahrtsbrücke außerhalb des städtischen Holz Lagerplatzes anzulegen beabsichtigt, falls das geschieht, wäre der erwähnte Zugangssteq nicht anzubringen.</i> |
| ~1920 | | Die Rothinsel wird von den Gebr. Molfenter erworben. Auch Molfenter beruft sich auf den Vertrag von 1897 und beansprucht das Fahrtrecht durch den städt. Holzlagerplatz. |
| 27.08.1920 | SRS 29/1920-187 | Die Fa. Molfenter beansprucht ein Fahrtrecht durch den städt. Holzlagerplatz, was von der Stadt aber verneint |
| 31.01.1910 | SRS 04/10-140 | Die Gebr. Molfenter stellen den Antrag auf Kauf des Holzlagerplatzes, der ihnen für 85 M/Dez. zugesprochen wird. Dieser Kaufpreis war illusorisch hoch, im Vergleich verlangte die Stadt für den Bauplatz Hörmann (Bahnhofstr. 9) nur 25 M/Dez. Demzufolge kam der Kauf auch nicht zustande |